NACHRICHTEN
Österreich

03. März 2025

Österreichs Fensterbranche glänzt: Neue Ausbildungsreform startet 2025!

Die Ausbildung im Bereich Fensterbautechnik startet 2025 in Österreich und fördert innovative Karrierechancen in der Holzindustrie.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - In Österreich steht die Fensterausbildung vor einem bedeutenden Wandel! Ab 2025 wird das Hauptmodul Fensterbautechnik in die Lehrlingsausbildung der Holztechnik integriert, was die Qualität und Innovationskraft der gesamten Branche sichern soll. Dr. Manfred Gaulhofer, Vorsitzender der Berufsgruppe Bau des Fachverbands der Holzindustrie Österreichs, betont: „Fenster sind mehr als Bauelemente: Sie verbinden innovative Technologie mit Nachhaltigkeit und Design.“ Diese neue Ausbildung löst eine positive Reaktion sowohl bei potenziellen Lehrlingen als auch bei den Betrieben aus.

Lehrlinge, die sich für das Modul Fensterbautechnik entscheiden,

profitieren von einem umfassenden Ausbildungsprogramm, das ihnen vielseitige Karrierewege eröffnet – von der digitalen Produktion über Qualitätsmanagement bis hin zur innovationsgetriebenen Produktentwicklung. Auch Tischler-Lehrlinge haben die Möglichkeit, nach einem Jahr in die Holztechnik zu wechseln und ohne verlängerte Ausbildungszeit das Modul zu absolvieren. Das renommierte Holztechnikum Kuchl wird als Ausbildungsstandort fungieren. Die gesamte Lehrzeit beträgt dabei zwischen drei und vier Jahren, abhängig von der gewählten Spezialisierung. Laut Mag. Ingo Ganzberger, Stv. Vorsitzender der Plattform Fenster Österreich, bietet die Branche zahlreiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Holztechnik mit Zukunft

Die neue Ausbildung im Bereich Holzindustrie, die ab August 2022 startet, stellt ebenfalls einen wichtigen Fortschritt dar. Hier geht es nicht nur um die Verarbeitung von Schnittholz, sondern auch um moderne Anlagentechnik und IT-Themen. „GO BIG!“ – so lautet die Kampagne zur Förderung des neuen Berufsbildes Holzindustriefachmann, der aufregende Möglichkeiten in der Holzverarbeitung eröffnet. Dies wird auch von Josua Preisig, Produktionsleiter und Ausbildner, unterstützt, der die Chancen für junge Leute betont: „Im Werkstoff Holz steckt riesiges Potenzial.“ Diese Fachkräfte können in Sägereien, Holzwerken oder im Holzgrosshandel tätig werden und erfreuen sich hoher Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt.

Mit diesen neuen Ausbildungsmodulen und den verstärkten Inhalten in der Holzverarbeitung steigert die gesamte Branche ihr Engagement für nachhaltige Praktiken und die Gewährleistung hochwertiger Produkte. Die Entwicklung zeigt, dass Österreichs Holzindustrie sowohl traditionelles Handwerk als auch moderne Anforderungen erfolgreich miteinander verknüpfen kann. Weitere Informationen zur neuen Lehrlingsausbildung und den dazugehörigen Veranstaltungen sind unter **www.fenster-plattform.at** und für die Holzindustrie auf **www.go-big.ch** verfügbar.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.blumer-lehmann.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at